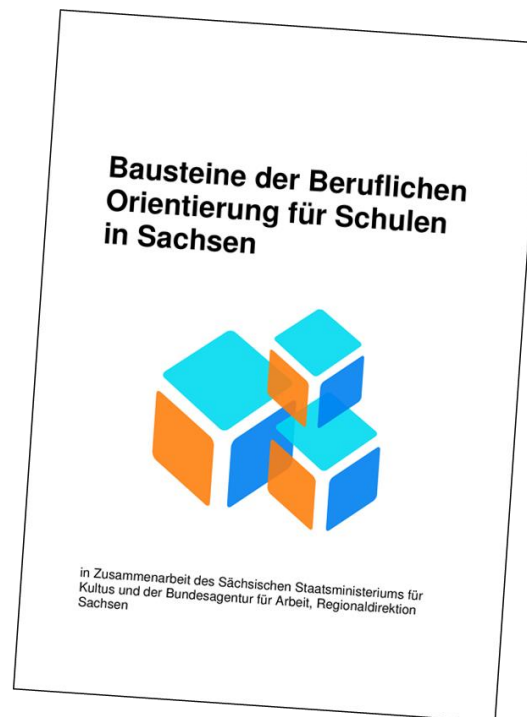


# Gestaltung des schuleigenen BO-Konzepts mithilfe der Kernziele und Bausteine der BO



## Facharbeitsgruppe Berufliche Orientierung an Förderschulen

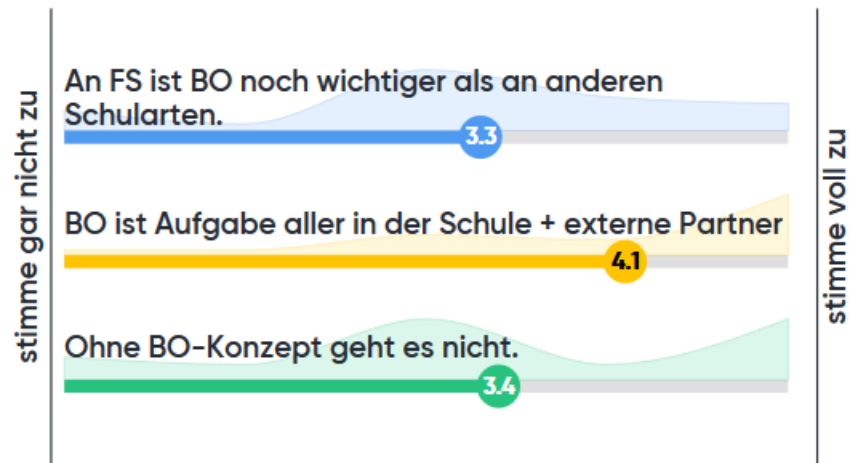
Alle Arbeitshilfen, die in dieser Fach-AG empfohlen werden,  
stehen unter

**[www.berufswahlpass-sachsen.de](http://www.berufswahlpass-sachsen.de)**

im Menüpunkt Materialpool zur Verfügung.

# Online-Befragung der AG-Teilnehmer (mit Smartphone + mobile Daten)

## BO an Förderschulen



## Warum Berufliche Orientierung?

Berufliche Orientierung soll

- zu einer erfolgreichen Lebensbewältigung befähigen
  - zentral: wirtschaftliche Eigenständigkeit
- zu einer Berufswahlentscheidung beitragen, die sowohl den persönlichen Voraussetzungen des Schülers als auch den Gegebenheiten des Arbeitsmarktes entspricht
- ein stabiles Handeln bei Diskontinuitäten in der Berufsbiographie ermöglichen

## Berufswahlkompetenz

### Der/die Jugendliche

- kennt Zugänge zu Ausbildung und Arbeitswelt
- hat sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandergesetzt
- weiß, welche Fähigkeiten, Stärken und Interessen er/sie besitzt
- kann eine Entscheidung für eine weiterführende Bildungseinrichtung, einen Ausbildungsberuf oder eine Beschäftigung treffen und diese begründen
- hat sich mit Alternativen auseinandergesetzt

## Bausteine der Beruflichen Orientierung für Schulen in Sachsen



in Zusammenarbeit des Sächsischen Staatsministeriums für  
Kultur und der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion  
Sachsen

[www.berufswahlpass-sachsen.de](http://www.berufswahlpass-sachsen.de)  
im Menüpunkt Materialpool, Schlagwort BO-Konzept

- |      |   |
|------|---|
| 1    | <b>Konzeptarbeit</b>  |
| 1.1  | Schuleigenes Konzept zur Beruflichen Orientierung               |
| 1.2  | Arbeit mit dem Berufswahlpass                                   |
| 1.3  | Woche der Beruflichen Orientierung                              |
| 2    | <b>Klassenstufen 5/6</b>  |
| 2.1  | Betriebserkundungen   |
| 2.2  | Eltern stellen Berufe vor                                       |
| 3    | <b>Klassenstufe 7</b>   |
| 3.1  | Berufliche Orientierung als Bestandteil des ersten Elternabends |
| 3.2  | Einführung des Berufswahlpasses                                 |
| 3.3  | Dokumentierte Selbst- und Fremdeinschätzung                     |
| 3.4  | Betriebserkundungen   |
| 3.5  | SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen             |
| 3.6  | Betriebspraktikum   |
| 3.7  | Eltern stellen Berufe vor                                       |
| 3.8  | Schülerfirma  |
| 4    | <b>Klassenstufe 8</b>   |
| 4.1  | Wege nach der Förderschule - Schüler- und Elternabend           |
| 4.2  | Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit stellt sich vor       |
| 4.3  | Berufliche Orientierung im BiZ                                  |
| 4.4  | Dokumentierte Selbst- und Fremdeinschätzung                     |
| 4.5  | Betriebserkundungen   |
| 4.6  | Berufe-Rallye   |
| 4.7  | SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen             |
| 4.8  | Bewerbungstraining  |
| 4.9  | Werkstatttage   |
| 4.10 | Betriebspraktikum   |
| 4.11 | Kooperation mit Beruflichen Schulzentren                        |
| 4.12 | Eltern stellen Berufe vor                                       |
| 4.13 | Schülerfirma  |
| 5    | <b>Klassenstufe 9</b>   |

## Arbeitsgrundlage BO-Konzept / Konzeptraster

- BO-Arbeitsgruppe
- BO-Konzeptraster
- BO-Arbeitspläne für die Klassenstufen

**[www.berufswahlpass-sachsen.de](http://www.berufswahlpass-sachsen.de)**  
im Menüpunkt Materialpool, Schlagwort BO-Konzept



**Inhalte, Aktivitäten, Projekte, Maßnahmen in den Bereichen**

Klasse	Kernziele Förderschule (L)	Fachunterricht	Fächerverbindendes	Außerunterrichtliches	Außerschulisches
5 / 6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten</li> <li>• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben</li> </ul>				
7	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich lebenspraktische Grundlagen aneignen</li> <li>• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben</li> <li>• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten</li> <li>• Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen</li> <li>• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen</li> <li>• Zukunftsvorstellungen entwickeln</li> <li>• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen</li> </ul>				
8	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich lebenspraktische Grundlagen aneignen</li> <li>• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben</li> <li>• Informations- und Beratungsangebote kennen, werten und nutzen lernen</li> <li>• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen</li> <li>• Berufsbilder kennenlernen und berufliche Vorstellungen entwickeln</li> <li>• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen</li> <li>• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen</li> <li>• Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennenlernen</li> <li>• Bewerbungen planen und trainieren</li> </ul>				
9	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich lebenspraktische Grundlagen aneignen</li> <li>• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben</li> <li>• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen</li> <li>• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen</li> <li>• Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen</li> <li>• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen</li> <li>• berufliche Alternativen kennen, werten und planen</li> <li>• Bewerbungen planen, trainieren und realisieren</li> </ul>				

# Arbeitsgrundlage BO-Konzept /BO-Arbeitsplan

INHALTE UND MAßNAHMEN	KERNZIELE DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG	LERNZIELE DER SCHÜLER	ERGEBNISSICHERUNG IM OLA	VERANTWORTLICH
...	...	...	...	...
<b>Dokumentierte Selbst- und Fremdeinschätzung im grundlegenden Unterricht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen</li> <li>- sich mit beruflichen Tätigkeiten, Berufsbereichen und Arbeitsabläufen auseinandersetzen und Praxiserfahrungen reflektieren</li> <li>- realistische berufliche Wünsche entwickeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Kriterien, nach denen die jeweilige Einschätzung erfolgt</li> <li>- können mit Einschätzungsbögen umgehen</li> <li>- gewinnen Einblick in Zusammenhänge zwischen Selbstbild und Fremdbild</li> <li>- sind in der Lage, ihre Stärken und Schwächen zu benennen</li> <li>- können eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen</li> </ul>	OLA-Arbeitsblätter: „Mein Praktikum. Ich schätze mich selbst ein.“/„Eine andere Person schätzt mich ein.“	Klassenleiter, Praktikumsbeauftragter
<b>Werkstattalltag</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich mit beruflichen Tätigkeiten, Berufsbereichen und Arbeitsabläufen auseinandersetzen und Praxiserfahrungen reflektieren</li> <li>- sich mit Perspektiven nach der Schule auseinandersetzen und den persönlichen Berufsweg planen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen <u>WfbM</u> X, Y und Z und deren Arbeitsbereiche</li> <li>- wissen, welche beruflichen Tätigkeiten es dort gibt</li> <li>- sind in der Lage, das Erlebte in Bezug zu ihren beruflichen Wünschen zu setzen und ggf. weitere Schritte abzuleiten</li> <li>- verhalten sich angemessen bei Befragungen</li> </ul>	OLA-Arbeitsblätter „Was ich arbeiten möchte“, „Ein Betrieb stellt sich vor.“ Werkstatt-Flyer, Bilder → OLA, Teil 2	Klassenleiter, Lehrkraft BO
<b>Praktikum 2. Werkstufenjahr, eine Woche, Gruppenpraktikum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsprozesse im außerschulischen Kontext bewältigen</li> <li>- grundlegende Zusammenhänge der Berufs- und Arbeitswelt kennen</li> <li>- Anforderungen an das Arbeits- und Sozialverhalten kennen und sich entsprechend verhalten</li> <li>- eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen</li> <li>- den individuellen und gesellschaftlichen Wert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen ausgewählte Berufsbereiche und berufliche Tätigkeiten in <u>WfbM</u></li> <li>- kennen konkrete Anforderungen an das Arbeits- und Sozialverhalten in <u>WfbM</u> und verhalten sich entsprechend</li> <li>- können ihre Stärken bzgl. praktischer Tätigkeiten benennen</li> <li>- erfahren aktive Einbindung in Arbeitsprozesse</li> <li>- erfahren dass gelungene Arbeitsergebnisse und</li> </ul>	Praktikumsvertrag, Belehrung, Dokumentation der Arbeitsinhalte und -ergebnisse → OLA Teil 2 OLA-Arbeitsblätter „Übersicht über meine Praktika“, „Mein Praktikum. Ich schätze mich selbst ein./Eine andere Person schätzt mich ein.“ „Das muss ich zum Arbeitsschutz beachten“ Meine Parkliste für die	Klassenleiter, Lehrkraft BO, Pädagogische Fachkraft im Unterricht, <u>Verantwortliche</u> in den <u>WfbM</u>

## BWP und OLA – was bringen die Portfolios?

- ist persönlicher Prozessbegleiter
  - bringt Struktur in die Inhalte
  - sichert individuelle Ergebnisse
  - dokumentiert individuelle Entwicklungen
- zusammengefasstes, individuelles Ergebnis des mehrjährigen BO-Prozesses als **Basis für eine solide Berufswahlentscheidung.**

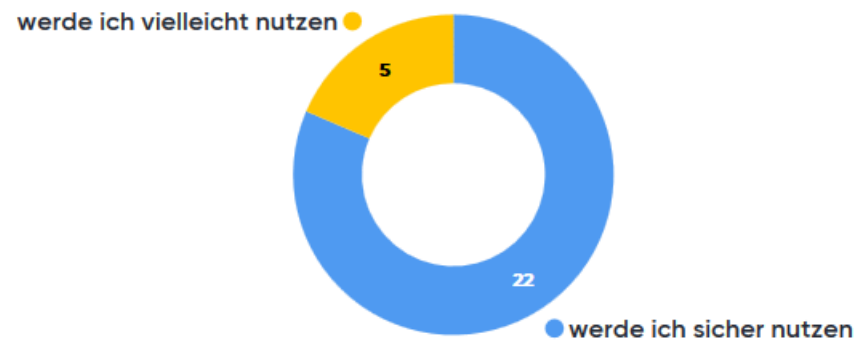
# Online-Befragung der AG-Teilnehmer (mit Smartphone + mobile Daten)

## Wie schätzen Sie das BO-Konzept Ihrer Schule ein?



# Online-Befragung der AG-Teilnehmer (mit Smartphone + mobile Daten)

## Ihr Fazit zu den BO-Bausteinen:



# Gestaltung des schuleigenen BO-Konzepts mithilfe der Kernziele und Bausteine der BO

